

Antrag auf Erteilung/Verlängerung eines Jagdscheines

gemäß §§ 15, 16, 17 Bundesjagdgesetz (BJagdG), § 22 Nds. Jagdgesetz (NJagdG)

Nummer im Kostenverzeichnis:

Von der Behörde auszufüllen!

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Die Jagdbehörde ist berechtigt, zur Prüfung der jagdrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung unbeschränkte Auskünfte aus dem Bundeszentralregister und dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle, der zuständigen Verfassungsschutzbehörde sowie der Wohnsitzgemeinde einzuholen (§ 17 BJagdG i.V.m. §§ 4, 5 Waffengesetz (WaffG)).

Antrag auf Erteilung/Verlängerung eines Jagdscheines

An den
Landkreis Northeim
Fachbereich 21 – Untere Jagdbehörde –
Medenheimer Straße 6/8
37154 Northeim

I. Antragssteller:

Familienname:	
Vorname:	
ggf. Titel:	
Geburtsdatum:	____.____.____
Geburtsort:	

Wohnanschrift (Straße, Postleitzahl, Ort)

Staatsangehörigkeit: deutsch andere: _____

Erreichbarkeit:
(freiwillig)

E-Mail:

Tel.:

Fax:

II. Beantragt wird (Zutreffendes bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/>	Jahresjagdschein ab _____.____.____	<input type="checkbox"/> einjährig	<input type="checkbox"/> dreijährig
<input type="checkbox"/>	Jugendjagdschein ab _____.____.____ (16/17 jährige Antragssteller; gilt für ein Jahr)		
<input type="checkbox"/>	Tagesjagdschein (Nicht-deutsche Staatsangehörige müssen bei Beantragung eine Jagdeinladung beifügen) Zeitraum: _____.____.____ bis _____.____.____ (Zeitraum beträgt grundsätzlich 14 aufeinanderfolgende Tage)		
<input type="checkbox"/>	Falknerjagdschein	<input type="checkbox"/> einjährig	<input type="checkbox"/> dreijährig

III. Jagdhaftpflichtversicherung – bitte Versicherungsnachweis beifügen (§ 22 NJagdG)

Name der Versicherung:	Versicherungsnummer:	Versichert bis: (Nachweis beifügen)
------------------------	----------------------	-------------------------------------

IV. Erklärung über die Gesamtfläche (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Ich bin in keinem Jagdbezirk als Eigentümer, Nießbraucher, Pächter oder als entgeltlicher Jagderlaubisscheininhaber zur Jagd befugt.
- Ich bin in folgendem Jagdbezirk als Eigentümer, Nießbraucher, Pächter oder als entgeltlicher Jagderlaubisscheininhaber zur Jagd befugt:

Ort u. Bezeichnung der Jagd	Rechtsgrundlage der Jagdbefugnis (Eigentümer, Nießbraucher, Allein-, Mit-, oder Unterpächter, entgeltliche Jagderlaubnis)	Anteilige Fläche in ha, für die die Jagdbefugnis besteht

Bitte die Rückseite beachten!

V. Erklärung zur Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Ich bin in den letzten fünf Jahren vor Abgabe dieser Erklärung nicht wegen einer Straftat rechtskräftig verurteilt worden.
- Gegen mich ist kein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren oder gerichtliches Strafverfahren anhängig. Mir ist auch nicht bekannt, dass bei der zuständigen Verfassungsschutzbehörde Tatsachen vorliegen, die Bedenken gegen die Zuverlässigkeit gem. § 5 Abs. 2 und 3 WaffG begründen.¹
- Gegen mich ist in den letzten zwei Jahren vor Abgabe dieser Erklärung kein Ordnungswidrigkeitenverfahren im Zusammenhang mit dem Umgang mit Waffen, Munition oder Sprengstoff bzw. wegen Verstoßes gegen jagdrechtliche, tierschutzrechtliche oder naturschutzrechtliche Vorschriften geführt worden.
- Gegen mich ist/sind/war(en) folgende Ordnungswidrigkeitenverfahren nach den genannten Bestimmungen oder Strafverfahren in den genannten Zeiträumen anhängig:

Gericht bzw. Dienststelle:	Aktenzeichen:

Gegen mich sind keine Verfügungen einer Strafverfolgungsbehörde oder einer Verwaltungsbehörde und keine gerichtliche Entscheidung ergangen, aus der sich ergeben könnte, dass ich geschäftsunfähig, in der Geschäftsfähigkeit beschränkt, trunksüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.

Ich versichere nach bestem Wissen und Gewissen,

- dass ich nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig bin
- dass ich nicht abhängig von Alkohol oder andern berauschenden Mitteln bin und
- dass ich nicht an Krankheiten oder Gebrechen leide, die meine persönliche Eignung für die Jagdausübung beeinträchtigen.

Ich bin

- nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.
- nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.

VI. Anlagen zum Antrag

- Prüfungszeugnis Jägerprüfung (Hinweis: nur bei erstmaliger Beantragung)
- Aktuelles Passbild, Größe max. 4 x 5 cm
(Hinweis: nur bei erstmaliger Beantragung oder wenn ein neues Jagdscheinheft ausgestellt werden muss z.B. bei Umwandlung von Jugend- in Jahresjagdschein)
- Nachweis/Beleg zu III.
(Hinweis: Nachzuweisen ist eine ausreichende Jagdhaftpflichtversicherung für den gesamten Antragszeitraum (min. 500.000 Euro für Personenschäden, min. 50.000 Euro für Sachschäden) mit Bestätigung der Versicherungsgesellschaft über ihre Informationspflichten gegenüber der Jagdbehörde)

Mit der Unterschrift bestätige ich, dass meine Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen. Falsche oder unvollständige Angaben können zur Ablehnung oder zum Widerruf bzw. zur Einziehung des Jagdscheins führen.

¹Sollte die ausstehende Zuverlässigkeitsüberprüfung gem. § 5 Abs. 5 Nr. 4 WaffG dennoch Bedenken gegen meine Zuverlässigkeit begründen, bestätige ich mit meiner Unterschrift, dass ich mit dem Widerruf des Jagdscheins einverstanden bin und keinen Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO gegen eine ggf. erfolgte Anordnung der sofortigen Vollziehung stellen werde.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragsstellers